

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 46

Illustration: Wenn unsere Frauen das Stimmrecht haben
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn unsere Frauen das Stimmrecht haben

(Vier Zukunftsbilder)

(Zeichnung von S. Boscovits, Zürich)



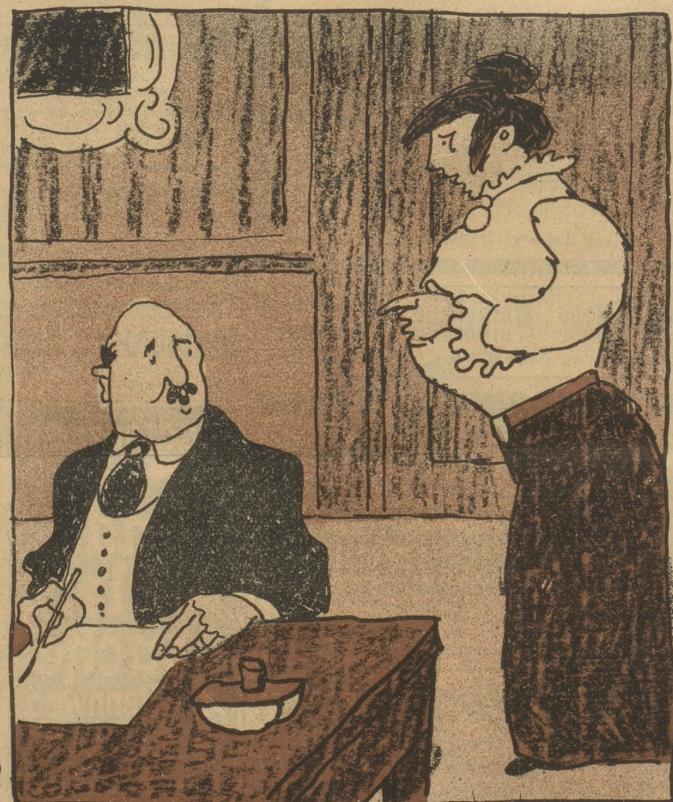
„E, grüezl, Frau Seufz, wänd Sie au go stimmrech?“
 „Sryli, fryli, Frau Schäppi, — aber wässed Sie scho 's neuß us euserer Nachbereschft? Chömed Sie nu e chly mit m'r us und ab, mir händ no zwäi Stund Zyt zum Pläuderle?“



(Nach 3½ Stunden.) „Um Gottsville, Frau Seufz, jeß hätt's seufz g'schlage! Jeß isch 's Wahlbüro g'schlosse!“
 „G'schäch nüt Böser; jeß gönn mer gan e Käfi trinke und lönd die säbe, wo groväält sind, hoch läbel!“



„Wenn ich nur etwas zum Anziehen hätte, ging ich auch zur Urne!“



„I fäg d'r nu eis, Theodor, wänn du däm Gräsel, vu däm ich euses erscht Chind han, di Stimm gisch, dänn lahn' ich mich scheide!“